

**Zeitschrift:** Historisches Neujahrsblatt / Historischer Verein Uri  
**Herausgeber:** Historischer Verein Uri  
**Band:** 101 (2010)

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Inhaltsverzeichnis

- 7 Vorwort
- 11 Die Schwestern vom Kostbaren Blut in Seelisberg und ihr Mutterhaus in Steinerberg
- 11 Zum vorliegenden Aufsatz: Anstösse, Arbeitsweise, Akzente
- 13 Das Mutterhaus St. Anna in Steinerberg von 1845 bis 1847  
*Die Ankunft der Schwestern 13 – Ewige Anbetung und Verehrung des Kostbaren Blutes 17 – Schultätigkeit und Aufenthaltsbewilligung 18 – Die Lebensbedingungen in St. Anna. Der Ausbruch der Krankheit 21*
- 24 Die Eroberung des Sitzes in Seelisberg  
*Der Einzug der Schwestern in Seelisberg 24 – Der Kampf mit der Gemeinde um die Aufenthaltsbewilligung 32 – Das Haus «Zingel» wird Schwesternhaus «Maria vom Sieg» 34*
- 36 Die Einverleibung der Steinerberger und Seelisberger Schwestern in die Kongregation vom Kostbaren Blut  
*Der Vorgang der Einverleibung 36 – Die Missionare vom Kostbaren Blut und ihr weiblicher Zweig 39 – Kontemplative Gemeinschaft in apostolischer Kongregation 41*
- 42 Weitere Filialgründungspläne in Schwyz, Lachen und Steinen  
*Schwyz und Lachen 42 – Die Besetzung des Klösterleins St. Maria in der Au bei Steinen 43*
- 48 Das Leben der Schwestern in der Seelisberger Filiale  
*Voraussetzungen, Besonderes und Alltägliches 48 – Schultätigkeit 51 – Exkurs: Schulschwestern in Seelisberg nach 1848 52*
- 53 Mutterhaus und Filiale während des Sonderbundskrieges  
*Die Not der Schwestern 53 – Evakuierung und Rückkehr der Konvente. Eine neue Perspektive 55*

57	Die Krankheit der Schwestern <i>Die Untersuchungen der eidgenössischen Repräsentanten 57 – Die Untersuchung und das Gutachten der Regierungsdelegation 60 – Die Untersuchung und Beurteilung durch «christliche Ärzte» 67 – Der weitere Verlauf der Krankheit 70</i>
71	Die Auflösung der Seelisberger Filiale
76	Der Wegzug der Schwestern aus Steinerberg <i>Der Aufhebungsbeschluss des Regierungsrates 76 – St. Anna und die Jesuiten 77 – Der Wegzug der Schwestern aus Steinerberg 79</i>
81	Der Tod M. Theresia Webers, ihr Begräbnis und ihre Verehrung <i>Der Tod 81 – Das Begräbnis 82 – Die Verehrung 83 – Die Fortdauer der Anbetung in Steinerberg und andernorts 86</i>
88	Die Schwestern vom Kostbaren Blut in Ottmarsheim (F) und Gurtweil (D)
93	Zusammenfassung, Überlegungen <i>Die Filiale Seelisberg 93 – Das Klösterlein In der Au bei Steinen 94 – Die Schultätigkeit 95 – Die Krankheit und ihre Folgen 96 – Die geistlichen Oberen der Schwestern 98 – Die Persönlichkeiten der Oberen 99 – Die Regierung 101 – Und die Schwestern? 101</i>
104	Anhang I-V
104	I. Quellenstellen zur Regel von 1848 <i>Aus dem Tagebuch Kaplan Holdeners 104 – Aus dem Gründungsbericht des Karl Rolfus 105</i>
106	II. Kurzbiographien <i>Peter Anton Furrer 1813–1883 106 – Joseph Meinrad Holdener 1810–1892 108 – Joseph Leonhard Loser 1805–1878 109 – Maria Cölestina Mayer 1828–1892 110 – Karl Emanuel Müller 1804–1869 111 – Karl Joseph Rolfus 1819–1907 113 – Maria Theresia Weber 1822–1848 115</i>
116	III. Archivalische Quellen
122	IV. Abgekürzt zitierte Literatur
125	V. Abbildungsnachweise
127	Autorin